

Neues vom Jugendrat

Ihr Lieben,

drei Monate ist die letzte Jahrestagung schon her – Zeit, über diverse Dinge zu berichten!
Hier also der neue Newsletter. Viel Spaß beim Lesen!

Inhalt:

1. Auswertung der Fragebögen
 2. IFOR- Youth
 3. Belgien- Fahrt
 4. Letzte Vorstandssitzung
 5. Verschiedenes
-

1. Auswertung der Fragebögen:

Auf der Jahrestagung haben wir Fragebögen zur Arbeit des Jugendrats ausgeteilt. Vielen Dank nochmal an alle, die diese ausgefüllt haben! Natürlich wollen wir euch auch die Ergebnisse nicht vorenthalten.

Wir bekamen 9 ausgefüllte Bögen zurück, die Hauptthemen waren:

Aufgaben des Jugendrats – Facebook – die Jugendtagung – der Newsletter

Im Folgenden findet ihr eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse, wer an den genauen Zahlen bzw. der genauen Auswertung interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden!

Aufgaben: Nach euren Vorstellungen sollte sich der Jugendrat vor allem darauf konzentrieren, internationale Vernetzung zu fördern, das Jugendforum vorzubereiten und separate Jugendtagungen zu organisieren. Außerdem sind teilweise auch gezielte Aktionen, interne Vernetzung, Informationen über aktuelle Themen von VB und IFOR gewünscht.

Ganz konkrete Wünsche an den Jugendrat waren eine Diskussion über eine Öffnung der Struktur anzustoßen, sowie das Jugendforum mehr einzubeziehen.

Wir freuen uns sehr, dass bisher die Arbeit vom Jugendrat vor allem positiv empfunden wurde. Die meisten empfanden besonders die viele Initiative und Engagement gut, insbesondere bezüglich der Radtour und der internationalen Arbeit.

Facebook: Bei Facebook gehen die Meinungen weit auseinander. Eine knappe Mehrheit ist schließlich aber dafür die Vernetzung über Facebook so zu belassen, wie sie ist.

Jugendtagung/Workshops: Das Feedback zu einer Jugendtagung war sehr positiv. Fast alle haben Interesse, ebenso wie an einem Workshop zum Thema „Gewaltfreiheit“. Als Zeitpunkt scheint Frühling und früher Herbst am besten.

Bei den Themen stieß die Flüchtlingsarbeit auf die meiste Begeisterung, dann Traumaheilung und Polizeigewalt & Rassismus. Neue Vorschläge waren unter anderem Selbstaubeutung und TTIP.

Wir wollen versuchen die nächste Jugendtagung diesen Wünschen gemäß auszurichten.

Dazu laden wir natürlich Euch alle ein, uns bei der Vorbereitung zu unterstützen!

Newsletter: Von denen, die den Newsletter erhalten, wird von einigen regelmäßig gelesen von den anderen immerhin manchmal. Die Mehrheit ist mit der Menge der Newsletter zufrieden.

Gewünschte Inhalte sind besonders Aktuelle Sachen aus VB, IFOR, insbesondere Vorstand und Jugendarbeit, sowie Termine und Aktionsvorschläge. Außerdem besteht der Wunsch auch hier die Strukturen zu öffnen. Ganz wichtig ist uns, dass wir uns jeder Zeit über Inhalte für den Newsletter

von euch freuen. Besonders Termin und Veranstaltungshinweise werden immer gesucht! Wenn ihr etwas Interessantes habt, ob es ein Thema ist mit dem ihr euch sehr beschäftigt oder eine Aktion, die ihr ankündigen wollt, könnt ihr auch gerne spontan den Verteiler: jugend@versöhnungsbund.de nutzen, dann bekommen alle aus dem Jugendforum eure Info.

Wünsche an Jugendforum: Hier wurde vor allem mehr Austausch und besseres Kennenlernen gewünscht, sowie eine gemeinsame Diskussion über die Ziele des Jugendforums (z.B. bei der nächsten Jahrestagung).

2. IFOR Jugend

Auf IFOR- Ebene bewegt sich auch ein bisschen was zum Thema Jugendarbeit. Es gibt eine ganze Menge junger Menschen, die Interesse haben die IFOR Arbeit zu stärken und insbesondere für jüngere Menschen wie uns attraktiver zu machen. Mit Tobias Lohse, der den Jugendrat damals mit ins Leben gerufen hat und vier Jahre für das Jugendforum im Vorstand war, haben wir zurzeit den jüngsten Vizepräsidenten von IFOR – also eine gute Möglichkeit auch auf der Ebene Einfluss zu nehmen. Tobias hat einen Austausch darüber angeregt, was wir für die Jugend im internationalen Kontext wollen. Ideen gibt es einige, zum Beispiel schlägt Lucas Zoughbi ein Jugendcamp in Palästina vor. Weitere Ideen waren ein jährliches Magazin und ein Austauschprogramm. Wenn ihr Lust habt euch auf internationaler Ebene zu engagieren oder Ideen, was man gemeinsam auf die Beine stellen könnte oder Anregungen was dem Internationalen Versöhnungsbund fehlt, könnt ihr euch gerne direkt an die Mailingliste: youthwork@ifor.org wenden. Oder auch zum Beispiel bei Fragen an uns (jr@versöhnungsbund.de) oder Tobias.

3. Belgien- Fahrt

Vielleicht habt ihr bei der Jahrestagung oder auf Facebook schon davon gehört, dass zur Zeit ein Gerichtsverfahren gegen die „Bomspotter“- Aktivisten aus dem belgischen Zweig läuft. Die „Bomspotter“ werden angeklagt, weil sie gewaltfreien zivilen Ungehorsam für Abrüstung leisteten.

Hintergründe: Seit 1997 werden in Belgien häufiger Zäune bei Friedensaktionen überwunden. Einer kleinen Gruppe von Bürgerinspektoren ist es 2010 gelungen, in den belgischen Atomwaffenstandort Kleine Brogl einzudringen und unbehelligt eine Stunde die Atomwaffenbunker zu filmen. Bei anderen Aktionen gingen Hunderte bis 2.000 Menschen über den Zaun. Bisher wurden keine Prozesse geführt.

Der erste Gerichtstermin findet am 26. Oktober 2015 vor dem Strafgerichtshof in Mons statt. Er betrifft die Aktivisten, die am 11. Februar 2012 in das SHAPE eindrangen. Von dem militärischen Hauptquartier der NATO bei Brüssel und dem EUCOM bei Stuttgart werden die US-Atomwaffen in Europa befehligt. Nun droht den Aktivisten Haft bis zu 5 Jahren, sowie eine hohe Geldstrafe. Sie wehren sich dagegen vor einem Strafgericht verhandelt zu werden, anstatt, wie im belgischen Strafsystem für politische Themen vorgesehen, vor dem politischen Gerichtshof („Cour d’assises“).

Wir (der Versöhnungsbund) möchte die Aktivisten gerne unterstützen, dazu wurde organisiert von Martha Przyrembel, Stella Busco, Hannah Hablitzel, Samya Korff und Wolfgang Schlupp-Hauck bereits ein Unterstützungsschreiben verfasst und an die Aktivisten gesendet. Außerdem wollen wir gerne am 26. Oktober zur Gerichtsverhandlung fahren. Dafür hat die Mitgliederversammlung auch Gelder zur Unterstützung genehmigt.

Wer hat Lust mitzukommen? Zur Anmeldung oder bei Fragen schreibt einfach eine Mail an: Samya.Korff@gmail.com.

Auch über Menschen, die Lust haben mit zu organisieren oder andere Ideen zur Unterstützung haben, freuen wir uns sehr!

4. Letzte Vorstands- Sitzung

Die erste Vorstandssitzung nach der letzten Jahrestagung fand im am Strassbourg angrenzenden Kehl statt. Dies wurde u.A. für ein gemeinsames Treffen mit Dorothée Reutenauer, einem Mitglied des MIR France und des MIR Suisse, genutzt. Wir hatten einen interessanten Austausch mit ihr, bei dem es vorrangig über die mögliche Zusammenarbeit zwischen dem deutschen, schweizerischen und französischen Zweig des Versöhnungsbundes ging.

Der MIR Suisse organisiert im Herbst diesen Jahres eine durch verschiedene, europäische Länder gehende Vortragsreise des ehemaligen Kindersoldaten Junior Nzita. Wir, als deutscher Versöhnungsbund werden dies unterstützen, in dem Mitglieder die Organisation der (Zeitraum: zweite Novemberhälfte) übernehmen. Die Geschäftsstelle koordiniert mit der Beteiligung durch unser Mitglied Uli Sonn und dem Vorstandsmitglied Veronica Geue die Organisation. Wer von Euch an der Organisation eines solchen Vortrages interessiert ist, kann sich gern an die Geschäftsstelle (vb@versoehnungsbund.de) wenden!

<https://www.versoehnungsbund.de/2015-nzita>

http://theartscoalition.org/?page_id=467

5. Verschiedenes

„Die Haltung der Gewaltfreiheit einüben“ – so lautet der Arbeitstitel für die Jahrestagung im kommenden Jahr in Duderstadt. Wer sich von Euch an der Vorbereitung beteiligen möchte, ist eingeladen, am 5. September nach Kassel zu kommen. Das Treffen findet von 11 – 16 Uhr in „Markus Backhaus“, Wilhelmshöher Allee 268, statt. Eine kurze Anmeldung in der Geschäftsstelle genügt.

Wir laden alle ein, sich am Newsletter zu beteiligen! Wer Termine, Informationen, Sehenswertes usw. zu berichten hat, kann gern eine Mail an uns schreiben, damit wir das in den nächsten Newsletter aufnehmen. Außerdem könnt ihr auch eine Mail an jugend@versoehnungsbund.de schreiben, über die ihr alle im E- Mail- Verteiler erreichen könnt. Bei spontanen Aktivitäten o.Ä. kann auch die facebook- Gruppe (<https://www.facebook.com/groups/vbjugend/>) genutzt werden.

Beste Grüße und einen wunderbaren Sommer euch!

Der Jugendrat

